

Niederschrift

7. Sitzung/7. Amtszeit des Ausschusses Regionalplanung und Regionalentwicklung der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree

Zeit: 10.05.2023, 14:00 – 17:00 Uhr
Ort: Altes Rathaus, „Festsaal“, Am Mark 1, 15517 Fürstenwalde/Spree
Leitung: Herr Frank Schütz, Ausschussvorsitzender
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Bestätigung Tagesordnung
BE: Herr Schütz, Vorsitzender des Ausschusses
2. Niederschrift 6. Sitzung des Ausschusses Regionalplanung und Regionalentwicklung vom 05.10.2022
3. Umsetzung Regionales Energiekonzept Oderland-Spree – Monitoringbericht 2023
Ausbau Erneuerbare Energien in der Region Oderland-Spree
BE: Herr Schwietzke, Projektmanager UREK OLS
4. Herausforderungen im Netzausbau in der Region Oderland-Spree
BE: Biermann, E.DIS Netz GmbH Netzplanung/Maßnahmensteuerung
5. Erarbeitung sachlicher Teilregionalplan „Erneuerbare Energien“ Oderland-Spree
 - 5.1. Ergebnis Aufforderung der öffentlichen Stellen zur Mitteilung von Planungen und Maßnahmen gemäß § 9 Abs. 1 ROG
BE: Herr Dunger und Herr Zenz, Regionalplaner RPS OLS
 - 5.2. Beteiligung der öffentlichen Stellen an der Festlegung des Untersuchungsrahmens der Umweltprüfung gemäß § 8 Abs. 1 ROG
BE: Frau Kusmane, Regionalplanerin RPS OLS
 - 5.3. Nächste Arbeitsschritte zur Ermittlung der Vorranggebiete Windenergienutzung und Vorbehaltsgebiete Solarenergienutzung
BE: Herr Rump, Leiter RPS OLS
6. Erarbeitung Integrierter Regionalplan Oderland-Spree
Rahmenbedingungen und Festlegungen
 - 6.1. Festlegungen – Vorbehaltsgebiete Siedlung
BE: Herr Dunger, Regionalplaner RPS OLS
 - 6.2. Festlegungen – Vorbehaltsgebiete Landwirtschaft Wissenschaftliche Kurzstudie zur Ausweisung von Vorbehaltsgebieten für die Landwirtschaft – Schlussfolgerungen für den Integrierten Regionalplan Oderland-Spree
BE: Frau von Czetztritz und Neuhaus, ZALF und Frau Kusmane, Regionalplanerin RPS OLS
 - 6.3. Festlegungen – Kulturlandschaften mit Handlungsbedarf
BE: Frau Kusmane, Regionalplanerin RPS OLS
 - 6.4. Festlegungen – Planungszone der Siedlungsbeschränkung für Verkehrslandeplätze
BE: Herr Zenz, Regionalplaner RPS OLS
7. Verschiedenes (u. a. Prioritäre Infrastrukturvorhaben in der Region Oderland-Spree)

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
--------------	---

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schütz, eröffnet die 7. öffentliche Sitzung des Ausschusses Regionalplanung und Regionalentwicklung in der 7. Amtszeit und stellt die Tagesordnung vor.

TOP 2	Niederschrift 6. Sitzung des Ausschusses Regionalplanung und Regionalentwicklung vom 10.05.2023
--------------	--

Auf Nachfrage von **Herrn Schütz** bestätigen die anwesenden Sitzungsteilnehmer ohne Anmerkungen die Niederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses Regionalplanung und Regionalentwicklung.

TOP 3	Umsetzung Regionales Energiekonzept Oderland-Spree – Monitoringbericht 2023 Ausbau Erneuerbare Energien in der Region Oderland-Spree
--------------	---

Der **Vorsitzende** bittet Herrn Schwietzke, Regionaler Energiemanager der RPS OLS, Auskunft über den Monitoringbericht 2023 zum Ausbau der Erneuerbaren Energien und die in 2023 vorgesehenen Arbeitsschwerpunkte zur Umsetzung des Regionalen Energiekonzeptes zu geben.

Herr Schwietzke, Regionaler Energiemanager der RPS OLS, berichtet über die Aktivitäten aus dem Projekt „Umsetzung Regionales Energiekonzept Oderland-Spree 2021“. Dabei stellt er insbesondere das Vorhaben „Weiterbildungs- und Unterstützungskonzept für Gemeinden der Region Oderland-Spree bei der Umsetzung von Vorhaben im Bereich der Erneuerbaren Energien“ vor, dass in Kooperation mit der LAG Märkische Seen durchgeführt werden soll.

Im Anschluss stellt **Herr Schwietzke** den Monitoringbericht – Ausbau Erneuerbare Energien zum Stand 31.12.2022 mit den Schwerpunkten Windkraft und Photovoltaik vor. Die aktuellen Ausbautzahlen werden in den Kontext der Brandenburger Energiestrategie 2040 gesetzt, um den Stand der Zielerreichung zu analysieren. Abschließend werden die Möglichkeiten der kommunalen finanziellen Wertschöpfung bei Windenergieanlagen (WEA) und Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PV-FFA) anhand ausgewählter Beispiele visualisiert.

Der Vorsitzende eröffnet die Fragerunde.

Herr Stockburger, Regionalrat LK MOL, erkundigt sich nach den bestehenden oder in Planung befindlichen Agri-PV Anlagen. Herr Schwietzke verweist auf den Umstand, dass es im Planungsgebiet aktuell noch keine wirtschaftlich betriebenen Agri-PV Anlagen gibt.

Herr Junghanns, 1. Beigeordneter Stadt Frankfurt (Oder), erfragt, welche Vorhaben unter der Definition „in Planung“ beinhaltet sind. **Herr Schwietzke** führt aus, dass dies im Bereich Windenergie bedeutet, dass dies WEA im immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren und bei der Photovoltaik im Bauleitverfahren sind. **Herr Rump**, Leiter der RPS OLS, verweist darauf, dass die RPS nur von jenen WEA und PV-FFA Kenntnis hat, über die die RPS als Träger öffentlicher Belange im förmlichen Beteiligungsverfahren beteiligt wird.

Herr Schapke, Regionalrat LK LOS, fragt nach den Konsequenzen für das Regionale Energiekonzept Oderland-Spree in Folge der Energiepolitik der neuen Bundesregierung. **Herr Schwietzke** verweist darauf, dass das REK bereits vor der aktuellen Fassung der Energiestrategie 2040 veröffentlicht wurde und auf der Energiestrategie 2030 beruht. Dies macht eine Evaluierung auf die ES 2040 notwendig.

Herr Marks, Regionalrat LK MOL, verweist auf die Notwendigkeit der Speicherung der Energiemengen, die aus Erneuerbare Energien produziert werden. Herr Schwietzke verweist auf die zukünftige Nutzung der Wasserstofftechnologie und den notwendigen Ausbau der Betrachtung eines möglichen Zielpfades für andere Speichermöglichkeiten.

TOP 4	Herausforderungen im Netzausbau in der Region Oderland-Spree
--------------	---

Herr Biermann, E.DIS Netz GmbH, Abteilung Netzstrategie und -entwicklung, Team Netzausbauplanung, gibt einen Überblick über die Entwicklung der Einspeise- und Bezugsleistungen im Stromnetz, um daraus resultierend die Herausforderungen und künftigen Ausbaumaßnahmen bei der Netzplanung und Maßnahmensteuerung im Verteilnetz der Region Oderland-Spree abzuleiten.

Herr Schütz, Vorsitzender Ausschusssitzung, fragt, ob die Bahn auch zu Industriestromkunden zählen. **Herr Biermann** bestätigt bereits laufende Projekte entlang von Bahnstrecken.

Der Vorsitzende eröffnet die Fragerunde.

Herr Junghanns, 1. Beigeordneter Stadt Frankfurt (Oder), erkundigt sich nach der Finanzierung der Ausbaumaßnahmen im Stromnetz. Besteht die Möglichkeit, auch außerhalb des öffentlichen Stromnetzes Stromerzeuger und Verbraucher näher zusammen zu bringen ?

Hierzu Herr Biermann: Nach der Gesetzeslage werden zusätzliche Kosten durch Erneuerbare Energie umgelegt auf den Strompreis. Das Bestreben der E.dis ist, größere Erzeuger in das Infrastrukturnetz einzubinden.

Herr Stockburger, Regionalrat LK MOL, fragt, welche Möglichkeiten auf bestehenden Stromtrassen bestehen, um die Leistungsfähigkeit zu erhöhen. **Hierzu Herr Biermann:** Es bestehen verschiedene technische Möglichkeiten, um Bestandstrassen zu ertüchtigen. So setzen wir auf Bündelleiter und Hochtemperaturleiter und gemeinsame Netzgruppen, die leistungsfähig werden.

Herr Schapke, Regionalrat LK LOS, fragt nach Modellen zur Nutzung von tageszeitabhängigen Stromkapazitäten aufgrund fluktuierender Nachfrage, z. B. in Nachtstunden. Es sollte über zeitlich getaktete Energiepreise nachgedacht werden. **Hierzu Herr Biermann:** die Gespräche werden auch in dieser Richtung geführt. Eine Realisierung unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten bedarf einer politischen Novellierung.

TOP 5	Erarbeitung sachlicher Teilregionalplan „Erneuerbare Energien“ Oderland-Spree
--------------	--

TOP 5.1	Ergebnis Aufforderung der öffentlichen Stellen zur Mitteilung von Planungen und Maßnahmen gemäß § 9 Abs. 1 ROG
----------------	---

Herr Zenz informiert alle Anwesenden, dass die Aufforderung der fachlich berührten öffentlichen Stellen nach § 9 Abs. 1 ROG zur Einholung von Planungen und Maßnahmen für die Ermittlung der Grundlagen für die Festlegung von VR WEN und VB Solar zum 30.03.2023 erfolgt ist. **Herr Zenz** dankt den Anwesenden Kommunen, Behörden und Institutionen für Ihre Beteiligung und erläutert beispielhaft Mitteilungen aus dem Beteiligungsverfahren.

Herr Zenz berichtet, dass die Bundeswehr erstmals Geodaten zu Schutzbereichen gemeldet hat, das MLUK den Planungsstand zu Teilplänen (u.a. LaPro, Landschaftsbild, Erholung) mit-

teilte und das Landesamt für Denkmalpflege eine Denkmalliste mit Prüfbereichen übergab. Vom LfU wurden avifaunistische Kartierungen übergeben. Drei öffentliche Stellen teilten Eigentumsflächen mit, die für Wind- oder Solargebiete genutzt werden können. Ver- und Entsorgungsunternehmen teilten Mindestabstände und Anbauverbotszonen für (Frei-)Leitungen und Umspannwerke mit

Herr Zenz führt den weiteren Planungsablauf aus: anhand der eingegangenen Planungsgrundlagen wird die Flächenkulisse aus 2004 und 2018 evaluiert, um zu prüfen, ob sich die Raumnutzungen in den ehemaligen Windgebieten verändert haben. Er führt drei Beispiele an: den beabsichtigten Rückbau des Drehfunkfeuers bei Steinhöfel, den gesenkten Mindestabstand auf 5 km um Wetterradare/Windprofiler, sowie die Auswirkung avifaunistischer Neukartierungen seit 2018 auf die ehemalige Gebietskulisse. Betroffene Belange werden mit den zuständigen Fachbehörden wie dem Landesamt für Umwelt frühzeitig abgestimmt werden.

Herr Dunger, Regionalplaner RPS OLS, präsentiert

TOP 5.2	Beteiligung der öffentlichen Stellen an der Festlegung des Untersuchungsrahmens der Umweltprüfung gemäß § 8 Abs. 1 ROG
----------------	---

Frau Kusmane, Regionalplanerin RPS OLS, berichtet über den Stand der Beteiligung der öffentlichen Stellen an der Festlegung des Untersuchungsrahmens der Umweltprüfung (Scoping).

Zunächst werden die fachlichen und rechtlichen Grundlagen dargestellt, auf denen die Festlegung des Untersuchungsrahmens beruht. Dabei werden u. a. das Raumordnungsgesetz, das Gesetz zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung herangezogen. Des Weiteren wird der Verfahrensablauf vorgestellt: es wird darauf hingewiesen, dass die Frist für die Abgabe von Stellungnahmen öffentlicher Stellen noch nicht abgelaufen ist.

Frau Kusmane schildert den Aufbau und die wesentlichen Inhalte des Umweltberichts. Es folgt eine allgemeine Darstellung des Untersuchungsrahmens der Umweltprüfung, einschließlich des erforderlichen Umfangs und Detaillierungsgrads des Umweltberichts. Sie erläutert die nachfolgenden Schritte zur Festlegung des Untersuchungsrahmens der Umweltprüfung.

TOP 5.3	Nächste Arbeitsschritte zur Ermittlung der Vorranggebiete Windenergienutzung und Vorbehaltsgebiete Solarenergienutzung
----------------	---

Herr Rump, Leiter RPS OLS, erläutert die neuen rechtlichen Rahmensetzungen zur Steuerung der Windenergienutzung und die vorgesehene Methodik zur Ermittlung der Vorranggebiete Windenergienutzung (VR WEN). Ein grundlegender Unterschied gegenüber früheren Eignungsgebieten ist die Angebotsplanung ohne Ausschlusswirkung. Dies bedeutet, dass die Kommunen über die Vorranggebietskulisse weitere Flächen für die Windenergienutzung als Sondergebiete künftig ausweisen können. Ist dies nicht vorgesehen, wird nach Inkrafttreten des Teilregionalplanes die Windenergienutzung außerhalb der VR WEN gemäß § 35 Abs. 2 BauGB entprivilegiert.

Gemäß Brandenburgischem Flächenzielgesetz (BbgFzG) vom 02.03.2023 sind laut Artikel 1 die Planungsregionen verpflichtet, bis zum 31.12.2027 mindestens 1,8 Prozent der Regionsfläche und bis zum 31.12.2023 mindestens 2,2 Prozent der Regionsfläche für die Windenergienutzung auszuweisen. Dies bedeutet, dass gegenüber dem Flächenanteil von 1,6 Prozent Eignungsgebieten im Regionalplan 2018 (= 7.300 ha) bis 2027 ein zusätzlicher Flächenbedarf von 1.000 ha notwendig ist.

Herr Rump berichtet, dass im 1. Quartal 2023 gemäß § 9 ROG die Aufforderung an die öffentlichen Stellen zur Mitteilung ihrer Planungen erfolgte. Nachfolgend erfolgte gemäß § 8 ROG die Beteiligung der öffentlichen Stellen an der Festlegung des Untersuchungsrahmens der Umwelt-

prüfung einschließlich des erforderlichen Umfangs und Detaillierungsgrads des Umweltberichts für den Sachlichen Teilregionalplan.

Anhang der aktuellen Datengrundlagen erfolgt in der RPS die Ermittlung der potenziellen VR WEN (QuickCheck). Hierbei erfolgt laut **Herr Rump** zunächst die Prüfung im Bereich der bestehenden Windparks und der in früheren Regionalplänen ausgewiesenen Eignungsgebiete. Darüber hinaus werden kommunale Bauleitpläne und Beschlüsse zur Bauleitplanung zur Windenergienutzung im Hinblick auf ihre Umsetzbarkeit überprüft. Im nächsten Arbeitsschritt werden Anträge von öffentlichen Stellen sowie Gebiete mit landschaftsräumlichen infrastrukturellen Vorbelastungen auf ihre Eignung als VR WEN überprüft.

Vorbehaltsgebiete Solarenergie sind ebenfalls als Angebotsplanung zu verstehen. Jedoch verbleibt die Entscheidung Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PV-FFA) bei den Kommunen.

Da es keine Nachfragen zum TOP 5 gibt, bedankt sich **Herr Schütz** bei den Vortragenden und schließt den Tagesordnungspunkt.

TOP 6	Erarbeitung Integrierter Regionalplan Oderland-Spree
--------------	---

TOP 6.1.	Festlegung Vorbehaltsgebiete Siedlung
-----------------	--

Herr Dunger, Regionalplaner RPS OLS, gibt einen Überblick über das Plankapitel Siedlungsentwicklung im IRP. Gemäß Richtlinie der GL für Regionalpläne soll als Angebot für die künftige Wohnsiedlungsentwicklung in Zentralen Orten und GSP Vorbehaltsgebiete (VB) Siedlung ausgewiesen werden. **Herr Dunger** stellt die Kriterien und Zielsetzung vor. Demnach wird bei der Abgrenzung der VB Siedlung eine ressourcensparende Siedlungsflächenentwicklung und kurze Wege zu Versorgungseinrichtungen anhand von Entfernungsparametern zu Standorten der Daseinsvorsorge in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Versorgung angestrebt.

Die Neuausweisung von Wohnsiedlungsflächen soll vorzugsweise in den VB Siedlung erfolgen. Die VB Siedlung sollen die bessere Erreichbarkeit von sozialer und technischer Infrastruktur unterstützen und zur Stärkung zentraler Einrichtungen beitragen. **Herr Dunger** erläutert abschließend die Methodik anhand des Fallbeispiels Kreisstadt Seelow.

TOP 6.2.	Festlegungen – Vorbehaltsgebiete Landwirtschaft Wissenschaftliche Kurzstudie zur Ausweisung von Vorbehaltsgebieten für die Landwirtschaft – Schlussfolgerungen für den Integrierten Regionalplan Oderland-Spree
-----------------	--

Frau von Czetriz und Neuhaus berichtet über die von ZALF durchgeführte Kurzstudie zur Ausweisung von Vorbehaltsgebieten für die Landwirtschaft. Diese Kurzstudie dient der Entwicklung möglicher Methoden zur Ausweisung von landwirtschaftlichen Potentialflächen für Vorbehaltsflächen und Vorzugsgebieten mit hoher bis mittlerer Klimarobustheit. Auf Basis der präsentierten Methoden wurden klimarobuste, ertragsfähige landwirtschaftliche Gebiete in der Modellregion Oderland-Spree bestimmt.

Seit der nationalen Moorschutzstrategie des BMUV liegt ein besonderes Augenmerk auf Mooren. Daher werden die 1.034 Hektar an nicht vollständig mineralisierten Moorböden, die derzeit als Ackerland genutzt werden, von der Ausweisung ausgeschlossen. Vorzugsgebiete wurden auf Basis der aktuellen Nutzungsart, sowie Bestimmung besonders klimarobuster Flächen ausgewiesen. Dauerkulturen und Grünland ergeben zusammen 26.089 Hektar Vorzugsgebiete. Die Schnittmenge der Flächen mit besonders niedrigem Trockenheits-, Winderosions- und Wassererosionsrisiko betreffen insgesamt 17.114 Hektar Ackerland. In der Summe ergibt dies 43.203 Hektar, bei denen eine Ausweisung als Vorbehaltsgebiet zu empfehlen ist.

Des Weiteren berichtet **Frau von Czettritz und Neuhaus** über die Bestimmung der Potentialflächen für Vorbehaltsgebiete, hier wurden zwei verschiedene Ansätze vorgestellt. Der erste Ansatz verwendet Ackerzahlen zur Bestimmung der Ertragsfähigkeit der Ackerflächen. Die niedrigsten Ackerzahlen ($AZ < 23$) wurden von der Ausweisung ausgeschlossen und die 85% ertragsreichsten der verbleibenden Flächen bestimmt. Um eine gleichmäßige Verteilung zu garantieren, wurden die Flächen für die in den Landkreis liegenden naturräumlichen Gebieten einzeln bestimmt. In der Summe ergeben sich durch den Ansatz 114.331 Hektar Potentialfläche.

Der zweite Ansatz kombiniert eine Analyse ökonomischer Faktoren und verschiedener Klimaszenarien. Auf Basis eines Pflanzenwachstumsmodells wurden wiederholt zukünftige Erträge und die resultierenden Deckungsbeiträge berechnet. Um besonders robuste Flächen zu bestimmen, wurden die ertragsschwächsten Jahre (25% Quantil) verwendet und Flächen mit den 80% höchsten Deckungsbeiträgen in eben diesen Risikojahren bestimmt. Die Schnittmenge der Flächen, die in allen simulierten Klimaszenarien zu den ertragreichsten Flächen gehören, wurde als Potentialflächen für Vorbehaltsgebiete ausgewiesen. Es können insgesamt 112.094 Hektar durch diese Methode bestimmt werden.

Verwendet man die Schnittmenge der zwei vorgestellten Ansätze und priorisiert Vorzugsflächen über Potentialflächen für Vorbehaltsgebiete, ergeben sich 87.783 Hektar Potentialflächen und 43.203 Hektar Vorzugsflächen.

Frau Kusmane, Regionalplanerin RPS OLS, stellt daraufhin eine textliche Festlegung, ein Grundsatz der Raumordnung im Integrierten Regionalplan vor, der auf die besondere Bedeutung der landwirtschaftlichen Bodennutzung abstellt. Anschließend berichtet sie über weitere Festlegungsmöglichkeiten zum Thema Landwirtschaft. Es wird noch geprüft, ob ein Raumordnungsziel zur Sicherung besonders klimarobuster Flächen sinnvoll ist.

TOP 6.3.	Festlegungen – Kulturlandschaften mit Handlungsbedarf
-----------------	--

Frau Kusmane stellt den aktuellen Arbeitsstand des Kapitels Kulturlandschaftliche Handlungsräume im IRP vor. Es werden die fachlichen und rechtlichen Grundlagen des Kapitels und die Methodik der Bewertung der Kulturlandschaftlichen Handlungsräume erläutert. Im Anschluss werden die vorgesehenen textlichen Festlegungen als Grundsätze der Raumordnung und die drei kulturlandschaftlichen Handlungsräume, die den Grundsätzen im IRP unterliegen, benannt.

Frau Kusmane erläutert die Gründe für eine Darstellung der kulturlandschaftlichen Handlungsräume, die im Begründungsteil des IRP vorgesehen ist. Darüber hinaus wird im Begründungsteil jeder der drei kulturlandschaftlichen Handlungsräume, das Europäische Kulturerbe Oderbruch sowie die beiden in Oderland-Spree befindlichen Regionalparks Barnimer Feldmark und Müggel-Spree detailliert beschrieben.

TOP 6.4.	Festlegungen – Planungszone der Siedlungsbeschränkung für Verkehrslandeplätze
-----------------	--

Herr Zenz, Regionalplaner RPS OLS, informiert, dass der LEP HR die Möglichkeit eröffnet, die raumordnerischen Belange der Flugplätze einschließlich der erforderlichen Planungszone der Siedlungsbeschränkung in den Regionalplänen zu regeln. Für die Festlegung der Planungszone Siedlungsbeschränkung wird in der Umgebung eines Flugplatzes die Fluglärmbelastung in Form der Fluglärmkontur bestimmt.

Herr Zenz schildert, dass als fachliche Planungsgrundlage die Leitlinie zur Ermittlung und Beurteilung der Fluglärmimmissionen in der Umgebung von Landeplätzen (Landeplatz-Fluglärmleitlinie) herangezogen wird, die sich zur schalltechnischen Beurteilung im Rahmen der Aufstellung von Raumordnungsplänen und Bauleitplänen mit Wohngebietsausweisungen in der Umgebung bestehender und geplanter Landeplätze eignet.

Mit der Planungszone sollen mindestens die Gebiete freigehalten werden, die einen äquivalenten Dauerschallpegel von mehr als 55 dB (A) am Tag ausgesetzt sind. In der Nacht gelte ein Wert von 50 dB (A). **Herr Zenz** erläutert, dass die RPS auf ein Fluglärmgutachten der AVIA Consult GmbH aus Strausberg zurückgreift, dass die Fluglärmkonturen für den Antrag auf Instrumentenflugbetrieb am Verkehrslandeplatz Strausberg berechneten. Die RPS wählte die Fluglärmkontur an allen Werktagen der sechs verkehrsreichsten Monate für den äquivalenten Dauerschallpegel von mehr als 55 dB (A) am Tag aus. Abschließend veranschaulicht **Herr Zenz** das Ergebnis in eine Karte am Verkehrslandeplatz Strausberg.

TOP 7.	Verschiedenes (u. a. Prioritäre Infrastrukturvorhaben in der Region Oderland-Spree)
---------------	--

Frau Berger, EBP Deutschland mbH, gibt einen kurzen Überblick über Aktuelles aus dem Projektmanagement zur "Tesla-Umfeldentwicklung". Leiter RPS OLS. Die nach der Planungsförderungsrichtlinie (PFR) des MIL beantragten Planungen von Großflächig-Industriellen Vorsorgestandorten der Regionalen Wachstumskerne in Eisenhüttenstadt (Flächennutzungsplan und Projektmanagement LOS-Ost) und Fürstenwalde/Spree (Machbarkeitsstudie Fürstenwalde-Ost) wurden durch das Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) bewilligt. Durch IPG und EBP erfolgte zu beiden Antragstellungen Unterstützung. Darüber hinaus werden die Projekte Verladebahnhof Fürstenwalde und Integriertes Luftfahrtzentrum (ILZ) Strausberg fachlich begleitet.

Mit der WFBB erfolgt ein regelmäßiger Austausch zur Ansiedlungsstrategie des Landes. Am 24.05.2023 erfolgt eine Informationsveranstaltungen zur Güterverkehrsinfrastruktur. Durchgeführt. Es folgen weitere Netzwerktreffen mit den regionalen Wirtschaftsförderern unter Einbeziehung der WFBB. Zu den runden Tischen „nachhaltige Gewerbegebietsentwicklung“ sind kommunale Akteure herzlich eingeladen.

Herr Rump, Leiter der RPS OLS, informiert über die Regionale Entwicklungsstrategie der Staatskanzlei. Von landesweit am 29.11.2021 per Kabinettsbeschluss bestätigten 12 Schlüsselvorhaben stammen dank der intensiven Koordinierung über die KAG Oderland-Spree allein 4 anerkannte Schlüsselvorhaben aus der Region Oderland-Spree. Diese sind:

- Entwicklungskorridor Ostbahn – klimagerecht, innovativ und grenzüberschreitend
- Mehrdimensionale Gestaltung des Bahnhofsumfeldes Fürstenwalde/Spree
- Erlebnisraumentwicklung im Seenland Oder-Spree
- Entwicklung Helene- und Katjasee einschließlich ihres Umfeldes.

Am 14.04.2023 wird durch die Staatskanzlei in Berlin ein Achsenworkshop zur Ostbahn und zur Prignitz-Achse durchgeführt. In der Veranstaltung sollen anhand des bereits bestehenden Achsenmanagements Innovationskorridor Berlin-Lausitz u.a. Anknüpfungspunkte für eine länderübergreifende Entwicklungsachse Ostbahn herausgearbeitet werden.

Herr Schütz bedankt sich für die erfolgreiche Ausschusssitzung und beendet die Ausschusssitzung um 17:00 Uhr.

Frank Schütz
Vorsitzender des Ausschusses


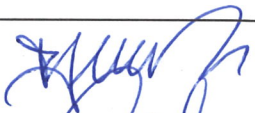

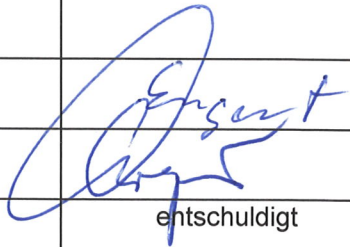
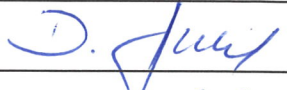
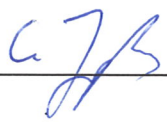

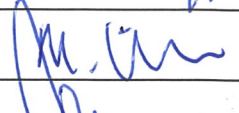
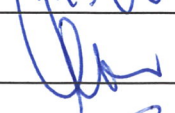
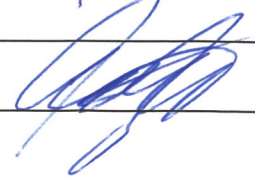
Wolfgang Rump
Leiter RPS OLS

Teilnehmerliste

Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree

5. Sitzung/7. Amtszeit Ausschuss Regionalplanung und Regionalentwicklung

am 10.05.2025 in Fürstenwalde/Spree, Altes Rathaus, Festsaal

Name, Vorname	Dienststelle	Unterschrift
Schütz, Frank	Ausschussvorsitzender Regionalrat Landkreis Märkisch-Oderland	
Dr. Barkusky, Dietmar	Regionalrat Märkisch-Oderland	entschuldigt
Behrens, Wolfgang	Regionalrat Stadt Frankfurt (Oder)	E
Berger, Evelyn	Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)	
Busch, Olaf i. V. für Beyer, Henry	RWK Stadt Fürstenwalde/Spree, FB Stadtentwicklung/Stadtplanung	
Driebusch, Thomas	Landkreis Oder-Spree Amtsleiter des Umweltamtes	
Eger, Anette i. V. Dr. Prusa, Andrè-Benedict	Stadt Frankfurt (Oder) Amt für Umwelt	
Engert, Peter	Regionalrat Landkreis Oder-Spree	
Freyer, Jochen i. V. von Hesse, Torsten	Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder)	
Hesse, Torsten	Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder)	entschuldigt
Hanschel, D	Regionalrat Stadt Frankfurt (Oder)	
Jacob, Andrea	Handwerkskammer Frankfurt (Oder)	entschuldigt
Junghanns, Claus	RWK Stadt Frankfurt (Oder) Dezernat I, 1. Beigeordneter	
Kaufmann, Peter	Regionalrat Landkreis Oder-Spree	
Kuß, Annekathrin i. V. Radzimanowski, R.	IHK Ostbrandenburg	
Dr. Kühn, Manfred	IRS Leibnitz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung e. V.	
Marks, Ronald	Regionalrat Landkreis Märkisch-Oderland	
Neumann, Wolfgang	Regionalrat Stadt Frankfurt (Oder)	
Möbius, Ralf	Vereinigung der Unternehmensverbände BLN/BBG	












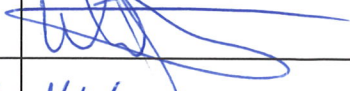
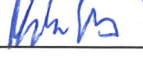
Papendieck, Mathias	Regionalrat Landkreis Oder-Spree	
Pilz, Henryk	Regionalrat Landkreis Oder-Spree	<i>Henryk Pilz</i>
Dr. Prusa, André-Benedict	Stadt Frankfurt (Oder) Leiter Bauamt	entschuldigt
Prof. Dr. Müller, Klaus	Leibniz-Zentrum f. Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.	entschuldigt
Radzimanowski, Robert	IHK Ostbrandenburg	entschuldigt
Reh, Michael i. V. von Reichl, Michael	RWK Stadt Eisenhüttenstadt Stadtentwicklung/-umbau	<i>M. Reh</i>
Rußig, Ellen	Kreisbauernverband Oder-Spree e.V./ Tourismusverband Seenland-Oder-Spree e.V.	entschuldigt
Rundorf, Klaus	Regionalrat Landkreis Oder-Spree	<i>K. Rundorf</i>
Rutter, Marco	Regionalrat Landkreis Märkisch-Oderland	
Salabarría, Uwe-Ernesto	Landkreis Märkisch-Oderland Fachbereich I Wirtschaftsamt	<i>Uwe Salabarría</i>
Schapke, Thoralf	Regionalrat Landkreis Oder-Spree	<i>Thoralf Schapke</i>
Schipporeit, Tanja i. V. Rothmaier, Sven	Anerkannte Naturschutzverbände	<i>S. Schipporeit</i>
Schiwietz, Thoralf	Euroregion Pro Europa Viadrina (PEV)	
Schmidt, Andreas	Regionalmanagement LAG Oderland e. V.	
Schulze-Ludwig, Cornelia <i>Zofsky Marco</i>	LAG LEADER Region "Märkische Seen e.V."	entschuldigt
Schütz, Christin	Landkreis Märkisch-Oderland Leiter Untere Naturschutzbehörde	entschuldigt
Sennewald, Ines	Regionalrätin Landkreis Märkisch-Oderland	entschuldigt
Stockburger, Georg	Regionalrat Landkreis Märkisch-Oderland	<i>G. Stockburger</i>
Teltewskaja, Gundula	Landkreis Oder-Spree 1. Beigeordnete	<i>entschuldigt</i>
Thurn, Thomas	Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V.	entschuldigt
Institutionen themenbezogene Sitzungen		
Brunkow, Christina	Landschaftspflegeverband Mittlere Oder e.V.	
Gollek, Andreas	DB Netz AG Anlagenplanung Regionalnetze Ost	entschuldigt
Krauter, Uwe	Brandenburgische Architektenkammer	entschuldigt
Minkley, Christine	Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V.	<i>Christine Minkley</i>


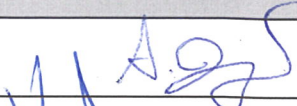


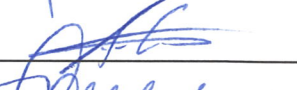
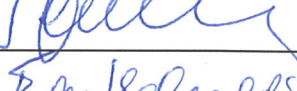
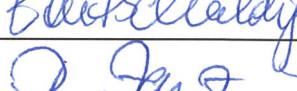
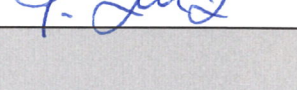
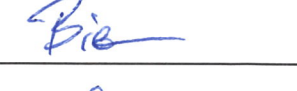

Ziepenhagen, Etwas Regrat MOL


Christine Minkley
57

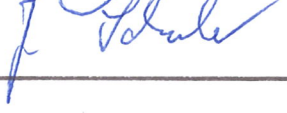
Teilnehmerliste

Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree (RPG OLS)
7. Sitzung/7. Amtszeit Ausschuss Regionalplanung und Regionalentwicklung
am 10.05.2023, in Fürstenwalde, Altes Rathaus, „Festsaal“

Gäste		
Name, Vorname	Verwaltung/Institution	Unterschrift
Eder, Iris	VSB Neue Energien Deutschland GmbH	
Feszczyn, Witold	Euroregion Pro Europa Viadrina, Frankfurt (Oder)	Feszczyn
Hübner, Alexander	WKN GmbH	
Kaufmann, Michael	ÖKOTEC Windenergie GmbH	F. Sch. Franziska Schröder
Kietzer-Sonnenschein, Falko	NOTUS energy Development GmbH & Co. KG	
Klinke, Michael	RWE Renewables Deutschland GmbH	
Kretlow, Felix	Energiequelle GmbH	
Liehr, Philip	ABO Wind	Philip
Nicklisch, Conrad	WPD Onshore GmbH & Co. KG	
Müller, Bernd	Green Wind Energy GmbH	
Prasad, Sumit	Qualitas Energy	
Dr. Schreck, Michael	UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG	
Dr. Schuler, Johannes	Leibnitz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.	- anwesend -
Weißgerber, Christian	Projekt Flächenanalyse	
Bahn, Nils Florian	PNE AG	
Käcke, Jens	Eurowind Energy	
Klöpper, Thomas	EWB AG	
Steeb, Martin	BOREAS Energie GmbH	

Perka, Frank	Deutscher Bahnkundenverband Regionalverband Oderland-Spree	
Prof. Dr. Ibert, Oliver	Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) e.V.	
Reisener, Claudia	Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen (LBV)	
Schade, Andreas	Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg	
Schröder, Jan	Bundesverband WindEnergie e.V. (BWE)	
Weißer, Christian	Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB)	
Regionale Planungsstelle		
Dunger, Amadeus	Regionalplaner Regionale Planungsgemeinschaft OLS	
Kusmane, Agnese	Regionalplaner Regionale Planungsgemeinschaft OLS	
Rump, Wolfgang	Leiter Regionale Planungsgemeinschaft OLS	
Schwietzke, André	Regionaler Energiemanager Regionale Planungsgemeinschaft OLS	
Sonnenberg, Annett	Regionalmanagerin Regionale Planungsgemeinschaft OLS	
Wobring, Peggy	Sachbearbeiterin Regionale Planungsgemeinschaft OLS	
Zenz, Philipp	Regionalplaner Regionale Planungsgemeinschaft OLS	
Referenten		
Biermann, Thomas	E.DIS Netz GmbH Netztechnik	
von Czettritz und Neuhaus, Hannah Charlotte	Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.	

Beyer, Cornelia RLH OS / EDP  (Gäste)

SCHUCKER, JOHANNES ZALF  (Gäste)